Erfahrungsbericht

Auslandsjahr im Rahmen des *B. Sc. Geographie International*

Grunddaten	
Name:	
E-Mail-Adresse:	
Jahr/Semester:	WiSe 2024/ SoSe 2025
Ort, Land:	Exeter, England
Gast Hochschule/Institution (bei Praktikum):	University of Exeter, Streatham Campus
Dauer des Aufenthaltes:	9 Monate
Variante:	☒ 2 Semester Studium ☐ Kombi (1 Semester Studium & 4-monatiges Praktikum)

Dieser Bericht soll eine Hilfestellung und Information für kommende Ausreisende bzw. Interessierte des *B.Sc. Geographie International* sein. Dafür beschreibe und teile bitte einige Erfahrungen, die du im Rahmen des Auslandsjahres gemacht hast. Nimm den Katalog als Anregung und arbeite die einzelnen Punkte im jeweiligen Kapitel ab.

I. Allgemein

Vorbereitung auf das Auslandsjahr

- Visum (Wann? Wie? Wo? Besonderheiten?)
- Immatrikulationsverfahren an der Partner-Uni (Wann? Wie? Welche Unterlagen?)
- Eigenes Sprachniveau (Ausreichend? Zusätzliche Kurse?)

Für die Online-Bewerbung an der University of Exeter benötigt man eine Kopie des Reisepasses, ein Transcript of Records in englischer Sprache und einen offiziellen Nachweis über das Englischsprachniveau (mind. B2). Der Englischtest der UHH reicht nicht aus. Auf der Website der University of Exeter ist aufgelistet, welche Tests und Scores anerkannt bzw. benötigt werden. Bei Fragen oder Problemen kann man sich per Mail an die Mitarbeitenden der UoE wenden, welche in der Regel innerhalb von 1-2 Tagen antworten. Bei besonders dringenden Anliegen kann man auch einen Videocall vereinbaren oder anrufen, die Mitarbeitenden sind sehr hilfsbereit :). Es ist sinnvoll, sich rechtzeitig um einen Termin für einen Englischtest (z.B. Toefl, IELTS) zu kümmern, da die Auswertung auch einige Zeit in Anspruch nehmen kann. Das student visa (eVisa) wird auf der Seite der UK Government online beantragt und die Bearbeitung dauert etwa 3 Wochen. Für das visa habe ich £524 und für die Healthcare surcharge £776 (wird abhängig der Aufenthaltsdauer berechnet) bezahlt. Die Healthcare surcharge kann man sich einfach online zurückerstatten lassen, wenn man eine EHIC besitzt und innerhalb der UK nicht arbeitet. Genauere Infos stehen auch auf der visa Website. Wichtig ist, dass das student visa erst beantragt werden kann, wenn man das CAS (confirmation of stay) von der UoE ausgestellt bekommen hat. Der Reisepass muss während der gesamten Aufenthaltsdauer gültig sein. Nach der Zusage durch die UoE bekommt man eine Mail für die Module Requests und kann eine Auswahl an Modulen priorisieren. Eine Liste der Module des aktuellen Semesters findet man online. Ich sollte direkt für Term 1 (Sept – Dec) und Term 2 (Jan – Apr) Kurse wählen. Die Klausuren finden im Januar oder Mai statt, oder man wählt Kurse mit anderen Studienleistungen, welche über den Term abgegeben werden müssen (z.B. Essays). Zum Thema Module Selection und Accommodation gibt es auch hilfreiche Webinare, für die man sich teilweise vorher online registrieren muss.

Alltag und Mobilität

- Wann und wie Unterkunft gefunden? Wo gewohnt? Wie/wo würdest du rückblickend gerne wohnen?
- Besonderheiten bei Unterbringung/Mieten
- Öffentliche Verkehrsmittel (Kosten? Ausbau? Nutzung? Besonderheiten?)
- Bankgeschäfte und Krankenversicherung (Wo? Wie? Kosten?)
- Lebenshaltungskosten und andere finanzielle Besonderheiten
- Einkaufen & Lebensmittel (Kosten? Essengehen? Mensa?)

Wenn man an der UoE für ein Jahr studiert, wird einem die Accommodation garantiert, bedeutet, dass man sich keine Sorgen machen muss, nichts rechtzeitig zu finden. Hält man sich an die Deadlines, kann man online Unterkünfte priorisieren und bekommt garantiert einen Platz zugewiesen. Es gibt online eine Tabelle der aktuellen Preise, Zimmergrößen, Entfernung zum Campus etc. Es gibt Unterkünfte direkt auf dem Campus oder etwas außerhalb in der Stadt. Die Studierendenwohnheime sind verhältnismäßig sehr teuer, daher habe ich mich für die günstigste Variante entschieden mit der geringsten Distanz zum Campus, dem „old Lafrowda“. Die Miete wurde in drei Raten überwiesen. Insgesamt waren wir 12 Leute auf einem Flur mit gemeinsamer Küche, 3 Bädern und Toiletten. Die Uni inkl. Bib ist von dort zu Fuß nur 5min entfernt und es gibt einen Kiosk, Waschküche, Sportangebote und einen Pool direkt auf dem Gelände. Innerhalb Exeter war ich hauptsächlich zu Fuß unterwegs. Die Innenstadt, Bahnhofstation und Supermärkte sind innerhalb 15-20 min erreichbar, es gibt aber auch Busse (ca. £2 pro Fahrt), Taxi (Apple Car) oder die Bahn um z.B. nach Bristol, London oder Cornwall zu fahren. Mit der RailCard 25-30 für £30 für ein Jahr gibt es 30% Rabatt auf die Zugtickets. Oftmals fahren auch Reisebusse (Coaches) zu einem günstigeren Preis. Man kann problemlos mit der Kreditkarte oder Mastercard zahlen und auch ein Bankkonto, welches anfangs Internationals empfohlen wird, habe ich nicht gebraucht. Der Campus ist bargeldlos und auch sonst kann man fast überall mit Karte zahlen, bis auf ein paar Wochenmärkte vielleicht. Ich habe eine kleine Menge Bargeld einfach in Deutschland mitgenommen. Auch eine englische SIM-Karte habe ich nicht gebraucht, das kann allerdings von Anbieter zu Anbieter unterschiedlich sein und es lohnt sich, das vorher zu klären um Kosten zu vermeiden. WLAN gibt es kostenlos in den Studiwohnheimen bzw. am Campus. Einkaufen ist teilweise teurer als in DE, aber es gibt auch Lidl und Aldi und bei Sainsbury's kann man mit der Nectar Card auch etwas sparen. Essen gehen im Restaurant ist auch etwas teurer teilweise, es gibt aber auch sehr preiswerte Optionen in Uninähe. Auf dem Campus gibt es keine Mensa, dafür viele kleine Shops und Kiosks mit MealDeals. Stempelkarten für die Kaffees und ein Bundle für die Waschalons zu kaufen lohnt sich auch :)

II. Studium

Gastuniversität & Betreuung

- Organisation der Universität und Besonderheiten (*Lage, Struktur etc.*)
- Betreuung durch dortige Studierende/Verwaltungsmitarbeiter:innen/Dozierende
- Sprachkursangebot (*Wo? Wie? Wann? Kosten?*)
- Technische Ausstattung/Öffnungszeiten von Bibliotheken/Computerpools etc.
- Sende uns gerne eine Info-Broschüre der Gastuniversität zu (am besten sogar eine Broschüre des Geographischen Instituts vor Ort)!

Die Bib hat 24/7 offen und kann ab einer bestimmten Uhrzeit mit dem Studiausweis betreten werden. Es gibt auch Gruppenräume, welche man meist online buchen muss. Computerräume mit Druckern gibt es auch genügend. Je nach Anliegen gibt es verschiedene Anlaufstellen für Studierende auf dem Campus und online. Am Anfang bekommt man auch ein*e Tutor*in innerhalb des Fachbereichs zugeteilt, welche sich am Anfang des Terms vorstellt und bei Fragen oder Problemen helfen kann. Die Dozierenden der jeweiligen Module sind bei Fragen bezüglich Abgaben oder Prüfungsleistungen aber auch immer ansprechbar. Es gibt ein Language Centre an der UoE mit verschiedenen Sprachen und Sprachlevels, welche meist während Term 1+2 laufen. (<https://language-centre.exeter.ac.uk>)

Lehrveranstaltungen

- Kurswahl (*Wann? Wo? Wie?*)
- Organisation der Veranstaltungen und Niveau (*frontal vs. interaktiv, Arbeitstempo etc.*)
- Anforderungen/Leistungsbewertung (*u.a. Arbeitsaufwand, Creditsystem*)
- Lehrangebot und Schwerpunkte
- Studienklima und Mitstudierende
- Welche Veranstaltungen/Dozierende fandest du besonders spannend/anregend? Wieso?
- Sende uns gern ein aktuelles Vorlesungsverzeichnis aus deinem Austausch-Semester zu!

Die Kurswahl findet online vor Termstart statt. Innerhalb der ersten zwei Wochen kann aber auch nochmal gewechselt werden. Es gibt eine Mischung an Vorlesungen, Seminaren, Labs und auch kleineren Tagesexkursionen, je nach Kursen. Insgesamt wählt man weniger Kurse als an der UHH, da ein Kurs 7,5 ECTS entspricht. Die Prüfungsleistungen können Klausuren, Gruppenarbeiten, Präsentationen, Essays (wie Hausarbeiten) oder Reports sein. Es gibt aber auch „kreativere“ Abgaben, wie zum Beispiel einen Dokumentarfilm drehen im Kurs „The Anthropocene“. Generell würde ich empfehlen, mal Kurse auszuprobieren, die es so nicht an der UHH gibt und vielleicht mal anders aufgebaut sind als gewohnt. Die Computer Labs sind auch sehr modern und es gibt viel Equipment, welches Studis für Abgaben ausleihen können. Der Kurs „Geographies of Material Culture“ befasst sich z.B. mit Dokumentarfilmen und trade justice activism sowie den Menschen innerhalb der supply chains. Neben einer Filmanalyse und wöchentlichen Workshops muss man auch eine Module Reflection am Ende des Terms abgeben. Wer sich für Literatur und Aktivismus begeistern kann, dem kann ich auch den Kurs „Literature Environment, Activism“ empfehlen, der sich mit environmental writing-as-advocacy befasst und aus einer wöchentlichen Vorlesung und Seminar besteht. Prüfungsleistungen sind u.a. ein Zine und ein critical commentary. Es gibt noch viele weitere spannende Kurse, auch mit mehr physischer Geo, welche man auf der Website der UoE findet (<https://www.exeter.ac.uk/study/studyinformation/25-26-modules/>). Die Deadlines sind um 12 Uhr mittags und meist online über die Lernplattform ELE einzureichen. Um Abzüge zu vermeiden sollte man rechtzeitig abgeben und auch das word limit unbedingt einhalten bzw. nicht überschreiten. Teilweise werden andere Zitiervorgaben erwartet, das findet man aber auch alles auf ELE.

Alltag v. Studierenden/Freizeitmöglichkeiten

- Kontakt zu Studierenden
- Freizeitangebote
- Exkursionen etc.
- Lern-/Arbeitsorte
- Studicafés, selbstverwaltete Orte, Veranstaltungen etc.

Dadurch, dass ich auf dem Campus gewohnt habe, war es sehr unkompliziert neue Leute kennenzulernen. Vor allem zu Beginn des Terms gibt es viele Angebote sowohl von der Exeter Guild als auch von der UoE auf dem Campus, das meiste davon sogar kostenlos. Am Anfang des Terms gibt es auch verschiedene Trips nach Cornwall, welche ich sehr empfehlen kann, um günstig an die schöne Küste zu kommen und Leute kennenzulernen. Auch ein IKEA Trip für £2 inkl. Goodie bag und Hin- & Rückfahrt hat sich als sehr hilfreich herausgestellt, um ein paar Kleinigkeiten zum Kochen zu besorgen. Das Gift it-Reuse it System der Uni stellt aber auch sehr viel Geschirr und Kochutensilien an ausgewählten Standorten bereit, welche man am Ende des Aufenthalts auch wieder abgeben werden können. In der Home@Halls App können Probleme oder Reparaturarbeiten gemeldet werden, welche innerhalb kürzester Zeit bearbeitet werden. Außerdem kann über die App auch die Community-kitchen für ein Abend mit Freund*innen oder Studyrooms gebucht werden. Generell gibt es ein sehr großes Angebot an Societies, welche man zu Beginn des Terms beitreten kann und die neben der wöchentlichen Angebote auch viele Socials veranstalten, welche sich super eignen, um Leute kennenzulernen und meist auch Studis außerhalb der societies offenstehen. Die Liste der societies ist lang und ich würde empfehlen, mal ein paar auszuprobieren, die man vielleicht so noch nicht kennt. Aber no pressure direkt allen beizutreten, die societies stellen sich auch alle nochmal vor und es gibt „Schnupperkurse“. Besonders cool waren der winter ball bzw. spring/summer ball, der von vielen societies veranstaltet wird. Eine meiner liebsten Beschäftigungen war das Intercultural Café welches zweimal die Woche jeweils auf dem Streatham und auch St. Luke's Campus stattfand und ein gratis Heißgetränk und Süßes beinhaltet :) Eine super Gelegenheit, sich mit anderen Internationals (und natürlich auch Locals) auszutauschen und zu connecten. Ich konnte über die Veranstaltungen sehr viele gute Freundschaften knüpfen und bin

sehr froh, an diesen teilgenommen zu haben! Es lohnt sich, neues auszuprobieren, besonders, wenn man anfangs noch keinen kennt (so geht es vielen also keine Angst!) :)).

III. Praktikum (bei Kombivariante)

Praktikumserfahrung

- Gibt es die Möglichkeit ein Praktikum über die Gastuniversität zu absolvieren? Wenn ja, wie?
- Tipps bei der Suche eines Praktikumsplatzes
- Was ist zu beachten? (z.B. Visabestimmungen)
- Wo wurde das Praktikum absolviert? Aufgabenfeld? Weiterempfehlbar?

IV. Rückblick

Zusammenfassung

- Wie bewertest du dein Auslandsjahr rückblickend? Was hast du mitgenommen? Was hättest du gern anders gemacht?
- Gedanken zum Studiengang B. Sc. Geographie International
- Tipps für nachfolgende Studierende
- Persönlicher Nutzen des Aufenthalts
- Besonders gute oder weniger gute Erfahrungen

Insgesamt bin ich sehr dankbar, dass ich mein Auslandsjahr an der UoE machen konnte. Der Campus bietet sehr viele Grünflächen und Angebote, sich auch mal zurückzuziehen und zu entspannen. Auch die Erfahrung, auf dem Campus unter so vielen Studis zu leben, hat mir sehr gut gefallen, weil es mal was ganz anderes zu Hamburg war. Fachlich empfand ich, dass es viele Unterschiede in der Lehre und auch in den Schwerpunkten zur UHH gibt, was ideal war, um bisherige Kompetenzen und Methoden noch weiter auszubauen und neues zu lernen. Vor allem im wissenschaftlichen Schreiben von Texten auf Englisch fühle ich mich jetzt noch sehr viel sicherer und auch das Textverständnis durch das Lesen komplexerer Paper und Studien haben dazu beigetragen, dass ich mich auch fachlich weiterbilden konnte. Ich habe viele gute Freund*innen durch den Bachelor International dazugewinnen können und konnte aus meiner Komfortzone austreten, weshalb ich allen Interessierten empfehlen würde, diese Chance zu nutzen und sich auch für ein Auslandsjahr zu bewerben :).

V. Sonstige Hinweise

- ➔ Wenn du Fotos (Campus, Umgebung etc.) teilen möchtest, lasse sie uns bitte in einer gesonderten Word-Datei zukommen. Benenne die Datei nach dem folgenden Schema: *Fotos_Nachname*
- ➔ Bitte beachte, dass außer dir keine anderen Personen zu erkennen sind!!

Einverständniserklärung	<p>Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht an interessierte Studierende weitergeleitet wird.</p> <p>☒ja ☐nein</p> <p>Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht anonymisiert auf der Homepage der Universität Hamburg veröffentlicht wird.</p> <p>☒ja ☐nein</p>
--------------------------------	---

Bitte schicke uns den Erfahrungsbericht nach der Rückkehr per E-Mail an:

geo-int@uni-hamburg.de

Vielen Dank!